

Surfen – ein einzigartiges Lebensgefühl



Es ist ein heißer Sommertag, die Brandung des Meeres ist schon von fern zu hören und der Wind bläst so stark, dass es die Sonnenbrille schwer hat, auf der Nase zu bleiben. Eigentlich sollte man bei diesem Wetter im Schatten eines Baumes ein kühles Getränk zu sich nehmen. Doch es gibt einige Orte auf der Welt, da ist genau diese stürmische Witterung optimal, um mit einem schnittigen Board elegant auf meterhohen Wellen zu reiten und das einzigartige Lebensgefühl von grenzenloser Freiheit zu genießen. Wie man diese sowohl abenteuerliche als auch zum Teil gefährliche Lifestyle Sportart nennt? Surfen!

Wir haben uns etwas in der Welt des Surfens umgeschaut und stellen im Folgenden drei der berühmtesten und gleichzeitig attraktivsten Hotspots für die Freunde der gigantischen Wellen vor.

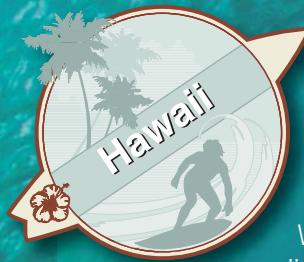
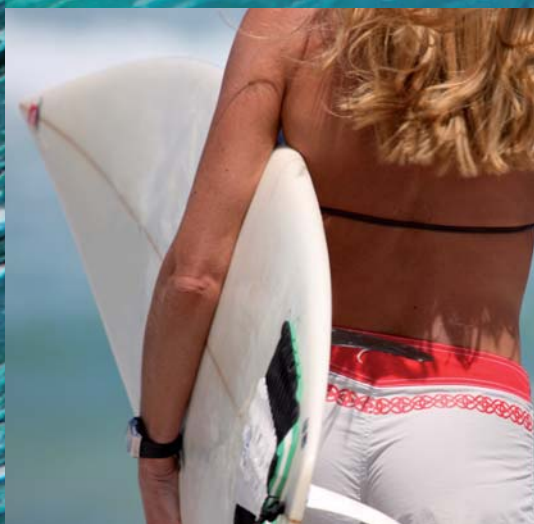


Die Nähe zu Afrika und die geschichtsträchtige Umgebung geben Andalusien ein besonderes Flair. Dieses wunderschöne Fleckchen Erde ist nicht nur

wegen der Geburtsstätte des Flamencos und des Stierkampfes weltbekannt, sondern gehört auch zunehmend zu den prächtigsten Surfgebieten Europas. Die Strände zwischen Tarifa und Cadiz haben die besten und beständigsten Wellen zum Surfen und laden im Frühjahr und Herbst zum abenteuerlichen Wellenreiten ein. Gerade einmal zwölf Kilometer liegen zwischen Andalusien und Afrika und sorgen bei ruhendem Wind für einen fantastischen Blick zum gegenüberliegenden Kontinent, welchem man auch gerne per Fähre und Motorboot einen kleinen Besuch abstatten kann.

Weitere Infos unter:

<http://andalucia.costasur.com/de/surf.htm>



Schon seit einigen Hundert Jahren surfen die Hawaiianer auf der Welle. Das ist auch kein Wunder, da das Surfen hawaiianischer Nationalsport ist

und die pazifische Insel alles zu bieten hat, was das Surferherz begehrt: Extreme Wellenberge an der Nordküste von Oahu für eingefleischte Profis und seichte Strömungen im Süden Waikikis für Badenixen, Sonnenanbeter und zahlreiche Übungsmöglichkeiten für Surfneulinge.

Außerdem gibt sich alljährlich die Crème de la Crème aller Surfer anlässlich des „Triple Crown of Surfing“ Mitte November die Ehre, an den verschiedensten Wettbewerben teilzunehmen und ihren besten Wellenreiter zu küren. Mit waghalsigen Stunts und einer berauschten After-Show-Party ist das Event eines der exzellentesten Shows auf Hawaii und sollte bei einem Besuch auf der Insel keinesfalls verpasst werden.

Weitere Infos unter:

<http://www.to-hawaii.com/de/surfen.php>



Im sonnenverwöhnten Australien mit seinen endlosen Stränden ist das Leben wunderbar entspannt und erholend.

Vor allem für Freunde des Wellenreitens bietet das riesige Land unzählige erstklassige Surfstrände. So findet man im Osten Australiens beispielsweise die Gold Coast, welche sich südlich von Brisbane an der australischen Ostküste befindet. Im Westen, in der Nähe der Weltmetropole Sydney, empfiehlt sich der allseits bekannte Bondi Beach. Nach Feierabend und insbesondere am Wochenende verfallen die arbeitenden Großstädter regelrecht in einen Surf-Wahn, holen ihr Brett heraus, reiten auf gigantischen Wellen durch das Wasser und genießen zum Abschluss eines erfolgreichen Tages einen exotischen Cocktail an einer der vielen Strandbars.

Weitere Infos unter:

<http://www.downunder-dago.de/113/Allgemeine-Informationen/Surfen-Australien.html>